

6. November 2012

Telefónica Deutschland veröffentlicht Ergebnis für das dritte Quartal 2012

MÜNCHEN. Nach dem kürzlich erfolgten Börsengang hat Telefónica Deutschland das Ergebnis für das dritte Quartal 2012, das zum 30. September 2012 endete, veröffentlicht. Das erfolgreiche Wachstum im Postpaid-Segment setzte sich weiter fort. Dies drückt sich in einem hohen Umsatzwachstum, einer Steigerung der Profitabilität sowie einem starken Free Cashflow nieder.

„Ich bin mit dem Geschäftsergebnis sehr zufrieden. Es spiegelt unsere Strategie der Monetisierung des mobilen Datengeschäfts im Postpaid-Segment wider“, sagt René Schuster, CEO von Telefónica Deutschland. „Ich bin überzeugt, dass wir nach unserem kürzlich erfolgten Börsengang unser Profil weiter stärken und den erfolgreichen Wachstumskurs in Deutschland langfristig weiterführen werden.“

Geschäfts- und Finanz Highlights des dritten Quartals:

- **Solider Anstieg des Postpaid Kunden-Anteils** (+10,3% im Vergleich zum Vorjahr). Durch erfolgreiche Neukundengewinnung über alle Segmenten sowie einer auf 1,4% reduzierten Abwanderungsrate, steigt der Postpaid-Anteil der Mobilfunk-Kundenbasis auf 51,7%.
- **Stabile Entwicklung des durchschnittlichen Monatsumsatzes pro Kunde (ARPU)¹ im Vergleich zum Vorjahr** als Ergebnis einer verbesserten Kundenstruktur und der erfolgreichen Datenmonetisierung.
- **Solider Mobilfunk-Serviceumsatz** mit einem Plus von 5,6% im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz mit mobilen Datendiensten stieg um 14,2% und erreichte 43,7% des Mobilfunk-Serviceumsatzes.
- **OIBDA entwickelt sich weiter positiv** mit einem Anstieg von 12,5% im Vergleich zum Vorjahr und einer Marge- von 25,7% (+1,9 Prozentpunkte im Jahresvergleich).



¹ Die Einnahmen aus dem „O₂ My Handy“-Modell werden nicht unter den Einnahmen aus dem Mobilfunk-Service aufgeführt, sondern unter den Hardwareeinnahmen, so dass die Verkäufe von Smartphonegeräten nicht im ARPU reflektiert sind.

- **Gestiegene Investitionen in das Netz**, Verbesserung der 3G-Datenkapazität und Beschleunigung des LTE-Netzausbaus mit dem Ziel, bis Ende 2012 15 %² der deutschen Bevölkerung zu erreichen.
- **Starker operativer Cashflow (OIBDA-CapEx)**, 484 Millionen Euro in den ersten neun Monaten bis September 2012, der sich in einem Free Cashflow von 549 Millionen Euro und einer Nettoverschuldung von 1,058 Milliarden Euro zum Ende des betrachteten Zeitraums niederschlägt.

Operative Leistung von Telefónica Deutschland

Telefónica Deutschland steigerte die Anzahl der **Kundenanschlüsse** im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 Prozent auf 25,3 Millionen Kundenanschlüsse zum 30. September.

Wesentliche **Highlights** im Mobilfunkgeschäft im dritten Quartal 2012 umfassen:

- neue „O₂ Loop“-Tarife im Prepaid-Segment seit dem 7. August
- neue „O₂ Blue“-Angebote seit dem 14. September, einschließlich der LTE-Option im XL-Tarif
- Start des iPhone 5 am 21. September mit guten Ergebnissen bei Vorbestellungen und bereits generiertem Umsatz

Das **Postpaid-Segment** ist weiterhin der wichtigste Treiber beim Kundenwachstum sowohl in den eigenen als auch in den Partnerkanälen. Im dritten Quartal 2012 kamen 171.000 Kundenanschlüsse hinzu, so dass die Kundenzahl nunmehr dank starker Neuzugänge und einer auf 1,4 % gefallenen Abwanderungsrate (-0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr) 9,9 Millionen beträgt. Ausschlaggebend für das Kundenwachstum waren die anhaltende Nachfrage nach Smartphones, (mehr als 95 % der gesamten Hardware-Verkäufe im dritten Quartal) hauptsächlich über das „O₂ My Handy“-Modell sowie im Privatkundenbereich neue „O₂ Blue-“, und „O₂ on“-Angebote im KMU/Soho-Segment. Der Smartphones-Anteil³ erreichte Ende September 2012 24,3 %. Dies stellt eine erhebliche Verbesserung um 5,7 Prozentpunkte gegenüber dem letzten Jahr dar.

Im **Prepaid-Segment** kamen im dritten Quartal 2012 insbesondere nach dem Start der „O₂ Loop“-Tarife im August 109.000 Kundenanschlüsse über die Marke O₂ und Partnermarken hinzu.

Die Entwicklung des **ARPU** im Mobilfunkgeschäft blieb mit einem Anstieg von 1,7 % in den ersten neun Monaten 2012 im Vergleich zum Vorjahr (+0,3 % im dritten Quartal) konstant.

!



² Mit einer zusätzlichen potentiellen Bevölkerungsabdeckung im Freien von etwa 7 % an Standorten, die bereits bebaut, aber noch nicht angeschlossen sind.

³ Festgelegt als Anzahl der aktiven Datentarife bei den Mobilfunk Bestandskunden, ausgenommen M2M- und ausschließliche Datenzugriffe.

Dies lässt sich auf eine verbesserte Kundenstruktur und die erfolgreiche Datenmonetisierung zurückführen. Die ARPU-Performance bei mobilen Datendiensten überstieg den der Sprachdienste.

In einem sich abschwächenden Markt ist die Zahl der **Festnetz-Breitbandanschlüsse** im dritten Quartal 2012 um 61.000 gesunken.

Finanzergebnis von Telefónica Deutschland

Der **Umsatz** von Telefónica Deutschland betrug in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 3,871 Milliarden Euro. Dies bedeutet einen Anstieg um 4,5% im Vergleich zum Vorjahr (+4,1% im dritten Quartal).

Der **Mobilfunk-Serviceumsatz** betrug 2,359 Milliarden Euro und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahr eine solide Entwicklung (+8,1% bis September 2012, +5,6% im dritten Quartal). Das verlangsamte Umsatzwachstum in der ersten Jahreshälfte stand einem außergewöhnlich starken dritten Quartal 2011 gegenüber (+9,1% im Vergleich zum Vorjahr, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der Absenkung der Terminierungsentgelte).

Im Postpaid-Segment wurden im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Handelsvolumen verzeichnet. Der Postpaid-ARPU lag, obwohl im Quartalsvergleich stabil, unterhalb des guten Niveaus des dritten Quartals 2011.

Haupttreiber für das Umsatzwachstum war das Geschäft mit mobilen Daten (+18,0% im Vergleich zum Vorjahr, +14,2% im dritten Quartal). Dies war insbesondere auf einen höheren Anteil der integrierten Tarife (überwiegend im „O₂ Blue“-Portfolio) zurückzuführen. Das Unternehmen hat die Monetisierung des mobilen Datengeschäfts fortgeführt und steigerte den Datenumsatz ohne SMS in den ersten neun Monaten 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 31,7% (+28,3% im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres). Der Anteil des Datenumsatzes ohne SMS am Gesamtumsatz betrug im dritten Quartal 57,9%, das sind 6,4 Prozentpunkte mehr als im selben Zeitraum des vergangenen Jahres.

Der **Hardware-Umsatz** stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,6% (+13,7% im dritten Quartal) auf 472 Millionen Euro. Das spiegelt den anhaltenden Erfolg des „O₂ My Handy“-Modells wider.

Trotz eines wettbewerbsintensiven Marktumfelds entwickelte sich der **Festnetzumsatz** gegenüber dem vorangegangenen Quartal stabil und betrug 1,036 Milliarden Euro (-3,1% im Vergleich zum Vorjahr, -3,4% im dritten Quartal).

Die **Betriebskosten** stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 % (+1,6 % im dritten Quartal) auf 2,980 Milliarden Euro und damit unterproportional zum Umsatzwachstum. Haupttreiber für den Zeitraum Januar bis September 2012 waren:

- **Servicekosten** – Anstieg um 6,2 % im Vergleich zum Vorjahr (+8,4 % im dritten Quartal) aufgrund der starken Nachfrage nach Smartphones und höheren Kosten durch die gestiegene Nutzung von Sprachdiensten.
- **Personalkosten** – Anstieg um 2,7 % im Vergleich zum Vorjahr auf 337 Millionen Euro. Der Anstieg im dritten Quartal lag bei +6,9 % und ist auf eine allgemeine Erhöhung der Gehälter zum 1. Juli sowie die Änderung der Mitarbeiterstruktur in Richtung der Vermarktungsbereiche zurückzuführen.
- **Sonstige Aufwendungen** – Rückgang um 3,5 % im Vergleich zum Vorjahr (-9,1 % im dritten Quartal) auf 1,074 Milliarden Euro mit Einsparungen bei der Handelstätigkeit, die höhere Betriebskosten im Bereich Infrastruktur und Gruppen-Gebühren kompensierten.

In der Folge belief sich das **operative Ergebnis vor Abschreibungen (OIBDA)** in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 auf 936 Millionen Euro (+12,4 % im Vergleich zum Vorjahr, +12,5 % im dritten Quartal). Die OIBDA-Marge in diesem Zeitraum betrug 24,2 % (25,7 % im dritten Quartal). Dies bedeutet einen Anstieg von jeweils 1,7 und 1,9 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr.

Das OIBDA vor Gruppengebühren belief sich in den neun Monaten bis September 2012 auf 986 Millionen Euro (+13,2 % im Vergleich zum Vorjahr, +14,1 % im dritten Quartal). Die entsprechende OIBDA-Marge setzte ihre positive Entwicklung fort und stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 Prozentpunkte auf 25,5 % (+2,4 Prozentpunkte im dritten Quartal auf 27,2 %). Diese starke Performance ist überwiegend das Ergebnis des Umsatzwachstums im mobilen Datengeschäft, das von Skaleneffekten profitierte. Zudem konnten mit einer gesteigerten Effizienz im Marketing- und Sales Bereich die wachstumsbezogenen Infrastrukturkosten kompensiert werden.

Die **Abschreibungen** betragen in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 832 Millionen Euro. Dies bedeutet einen Anstieg von 4,3 % im Vergleich zum Vorjahr (-1,4 % im dritten Quartal). Dies ist im wesentlichen auf die Abschreibung von LTE-Frequenzlizenzen, die 2010 erworben zur Nutzung erst ab dem 1. Juli 2011 aktiviert wurden, sowie weiteren Investitionen in das Netz der vergangenen Quartale zurückzuführen.

Das **Betriebsergebnis** im Zeitraum Januar bis September 2012 betrug 104 Millionen Euro (55 Millionen Euro im dritten Quartal). Das stellt eine maßgebliche Verbesserung um 35 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum (13 Millionen Euro im dritten Quartal) dar.

Das **Finanzergebnis** betrug im Zeitraum Januar bis September 2012 2,8 Millionen Euro, während im dritten Quartal ein Minus von 1,7 Millionen Euro verzeichnet wurde. Dies resultierte aus verschiedenen, vorbörslichen Aktivitäten im dritten Quartal, die zu einer Nettoverschuldung führten.

Die **Einkommensteuer** war mit 1,5 Millionen Euro in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 positiv, während sie im entsprechenden Vorjahreszeitraum aufgrund einer Bestimmungsänderung der Werthaltigkeit der latenten Steuer bei -1,8 Millionen Euro lag.

Das **Jahresergebnis** für den Zeitraum Januar bis September 2012 belief sich auf 108 Millionen Euro und verbesserte sich damit erheblich gegenüber dem Vorjahresergebnis von 37 Millionen Euro.

Die **Investitionsaufwendungen (CapEx)** stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 21,3% (+40,2% im dritten Quartal) auf 452 Millionen Euro. Verstärkte Investitionen – in geänderter Staffelung gegenüber 2011 - in die Entwicklung des LTE-Netzes und Kapazitätssteigerungen im 3G-Netzwerk – beides in Übereinstimmung mit den Erwartungen des Unternehmens – zur Unterstützung des zukünftigen Wachstums.

Der **Operative Cashflow (OIBDA-CapEx)** stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,1% auf 484 Millionen Euro. Dies schlug sich im Zeitraum Januar bis September 2012 in einem **Free Cashflow** von 549 Millionen Euro und einem positiven Working Capital von 62 Millionen Euro nieder. Diverse Silent-Factoring Vereinbarungen zu den Kundenforderungen im Zusammenhang mit „O₂ My Handy“ wirkten sich in dem Zeitraum von Januar bis September 2012 mit 199 Millionen Euro positiv aus.

Die **Nettofinanzverschuldung** betrug Ende September 2012 1,058 Milliarden Euro mit einem Verschuldungsgrad⁴ von 0,85x.



⁴ Der Verschuldungsgrad versteht sich als Nettofinanzschulden durch LTM OIBDA, ausschließlich einmaliger Faktoren.

ANHANG – DATENTABELLEN

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

Ungeprüfte Zahlen (in Millionen Euro)

	Januar - September			Juli - September		
	2012	2011	% Änderung	2012	2011	% Änderung
Umsatzerlöse	3.871	3.705	4,5	1.317	1.266	4,1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (OIBDA)	936	833	12,4	339	301	12,5
OIBDA-Marge	24,2%	22,5%	1,7%-p.	25,7%	23,8%	1,9%-p.
Gruppengebühren	(50)	(38)	31,6	(19)	(12)	55,6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (OIBDA) und vor Gruppengebühren	986	871	13,2	358	313	14,1
OIBDA vor Gruppengebühren-Marge	25,5%	23,5%	2,0%-p.	27,2%	24,8%	2,4%-p.
Betriebsergebnis	104	35	n.m.	55	13	n.m.
Jahresergebnis	108	37	n.m.	53	14	n.m.
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (EUR) (1)	0,10	0,03	n.m.	0,05	0,01	n.m.
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	452	373	21,3	181	129	40,2
CF aus der betrieblichen Tätigkeit (OIBDA - CapEx)	484	461	5,1	158	172	(8,3)
Free Cash Flow vor Dividenden (2)	549	170	n.m.	152	(20)	n.m.

(1) Um die Vergleichbarkeit mit zukünftigen Finanzinformationen zu steigern, wurde die aktuelle Anzahl an Aktien im Unternehmen von 1,116,945,400 verwendet.

(2) Der Free Cash Flow (vor Dividenden) ist definiert als CF aus der betrieblichen Tätigkeit minus Working Capital minus Zinszahlung und Steueraufwand minus andere Änderungen.

Anmerkungen:

- Die OIBDA-Marge und die OIBDA vor Gruppengebühren-Marge werden jeweils als Prozentsatz der gesamten Umsatzerlöse berechnet.

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG

ANSCHLÜSSE

Ungeprüfte Zahlen (in tausend)

	2011		2012			% Änderung im Jahresvergleich Q3'11 vs Q3'12
	Q3'2011	GJ 2011	Q1'2012	Q2'2012	Q3'2012	
Endkundenanschlüsse	23.220	23.441	23.943	24.070	24.215	4,3
Festnetztelefonie	2.042	2.055	2.403	2.353	2.296	12,4
Internet und Datenanschlüsse	2.949	2.922	2.866	2.811	2.740	(7,1)
Schmalband	347	335	319	320	310	(10,5)
Breitband	2.603	2.588	2.547	2.491	2.430	(6,6)
Mobilfunkanschlüsse	18.146	18.380	18.595	18.834	19.114	5,3
Pre-paid	9.181	9.144	9.066	9.116	9.225	0,5
Post-paid	8.965	9.236	9.529	9.718	9.889	10,3
Post-paid (%)	49,4%	50,2%	51,2%	51,6%	51,7%	2,3%-p.
Smartphone Penetration (%) (1)	18,5%	20,1%	21,1%	22,7%	24,3%	5,7%-p.
Pay TV	83	83	79	73	65	(21,8)
Wholesale-Anschlüsse (2)	1.112	1.042	1.059	1.089	1.105	(0,7)
Anschlüsse gesamt	24.332	24.483	25.002	25.159	25.320	4,1

(1) Smartphone Penetration ist berechnet auf Basis der Kundenzahl mit Smallscreen Tariff (z.B. für Smartphones) geteilt durch die Gesamtanzahl der Mobilfunkkunden, abzüglich M2M und Kunden mit einem Bigscreen Tariff (z.B. für Surfsticks, Dongles, Tablets).

(2) Wholesale-Anschlüsse beinhalten entbündelte Anschlüsse die an dritte Betreiber angeboten werden, inklusive Festnetztelefonie und high-speed Internetanschlüsse.

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG
AUSGEWÄHLTE OPERATIVE INFORMATIONEN
Ungeprüfte Zahlen

	2011		2012			% Änderung im Jahresvergleich Q3'11 vs Q3'12
	Q3'2011	Q4'2011	Q1'2012	Q2'2012	Q3'2012	
ARPU (EUR)	14,0	13,8	13,5	13,9	14,0	0,3
Pre-paid	5,8	5,8	5,3	5,5	5,7	(1,4)
Post-paid	22,5	21,8	21,4	21,7	21,8	(2,8)
Datentransfer ARPU (EUR)	5,8	5,9	6,0	6,1	6,2	8,1
% Nicht auf SMS entfallender Anteil des Datenumsatzes	51,6%	52,0%	53,9%	54,9%	57,9%	6,4%-p.
Voice Traffic (m min)	6.907	7.208	7.365	7.399	7.228	4,6
Churn (%)	-2,1%	-2,5%	-2,4%	-2,0%	-2,1%	0,0%-p.
Post-paid churn (%)	-1,6%	-1,8%	-1,6%	-1,4%	-1,4%	0,2%-p.

	2011		2012			% Änderung im Jahresvergleich Jan - Sep
	Jan - Sep	Jan - Dez	Jan - März	Jan - Juni	Jan - Sep	
ARPU (EUR)	13,6	13,6	13,5	13,7	13,8	1,7
Pre-paid	5,7	5,7	5,3	5,4	5,5	(2,5)
Post-paid	21,9	21,9	21,4	21,6	21,7	(0,9)
Datentransfer ARPU (EUR)	5,5	5,6	6,0	6,1	6,1	10,6
% Nicht auf SMS entfallender Anteil des Datenumsatzes	49,8%	50,4%	53,9%	54,4%	55,6%	5,8%-p.
Voice Traffic (m min)	20.785	27.993	7.365	14.763	21.991	5,8
Churn (%)	-2,2%	-2,2%	-2,4%	-2,2%	-2,2%	0,0%-p.
Post-paid churn (%)	-1,7%	-1,7%	-1,6%	-1,5%	-1,5%	0,2%-p.

Anmerkungen:

- ARPU ist berechnet als monatlicher Quartalsdurchschnitt.

- Voice Traffic is definiert als Minuten genutzt von Unternehmenskunden, sowohl ab- als auch eingehend. Nur abgehender On-Net traffic wird berücksichtigt, inklusive Promotional Traffic. Traffic, der nicht mit den Mobilfunkkunden des Unternehmens in Bezug steht (roaming-in, MVNOs, interconnection dritter Parteien und andere Geschäftsanschlüsse), ist nicht berücksichtigt. Traffic Volume ist nicht gerundet.

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG
KOMBINIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
Ungeprüfte Zahlen (in Millionen Euro)

	Januar - September			Juli - September		
	2012	2011	% Änderung	2012	2011	% Änderung
Umsatzerlöse	3.871	3.705	4,5	1.317	1.266	4,1
Sonstige Erträge	45	45	-	15	13	12,6
Operative Aufwendungen	(2.980)	(2.917)	2,1	(993)	(978)	1,6
Materialaufwand	(1.569)	(1.477)	6,2	(543)	(501)	8,4
Personalaufwand	(337)	(328)	2,7	(111)	(104)	6,9
Sonstige Aufwendungen	(1.074)	(1.112)	(3,5)	(339)	(373)	(9,1)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (OIBDA)	936	833	12,4	339	301	12,5
OIBDA-Marge	24,2%	22,5%	1,7%-p.	25,7%	23,8%	1,9%-p.
Abschreibungen	(832)	(798)	4,3	(284)	(289)	(1,4)
Betriebsergebnis	104	35	n.m.	55	13	n.m.
Finanzergebnis	3	4	(20,0)	(2)	1	n.m.
Ergebnis vor Steuern	107	38	n.m.	53	14	n.m.
Ertragsteuern	2	(2)	n.m.	0	0	n.m.
Jahresergebnis/Periodenergebnis	108	37	n.m.	53	14	n.m.
Angenommene Aktienzahl (Millionen) ¹⁾	1.117	1.117	-	1.117	1.117	-
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,10	0,03	n.m.	0,05	0,01	n.m.

Anmerkungen:

(1) Um die Vergleichbarkeit mit zukünftigen Finanzinformationen zu steigern, wurde die aktuelle Anzahl an Aktien im Unternehmen von 1,116,945,400 verwendet.

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG
UMSATZSPLIT
Ungeprüfte Zahlen (in Millionen Euro)

	Januar - September			Juli - September		
	2012	2011	% Änderung	2012	2011	% Änderung
Umsatzerlöse	3.871	3.705	4,5	1.317	1.266	4,1
Umsatzerlöse aus Mobilfunk	2.832	2.633	7,5	977	914	6,9
Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen	2.359	2.182	8,1	812	769	5,6
Umsatzerlöse aus Mobilfunk Hardware	472	452	4,6	165	145	13,7
Umsatzerlöse aus Festnetz/DSL	1.036	1.069	(3,1)	338	350	(3,4)
Sonstige	3	3	22,7	1	1	59,2

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG
KOMBINIERTER BILANZ
Ungeprüfte Zahlen (in Millionen Euro)

	September 2012	Dezember 2011	% Änderung
Langfristige Vermögenswerte	7.522	7.900	(4,8)
Geschäfts- oder Firmenwert	706	706	-
Immaterielle Vermögenswerte	3.373	3.658	(7,8)
Sachanlagen	3.024	3.119	(3,0)
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	6	6	-
Latente Steueransprüche	414	412	0,4
Kurzfristige Vermögenswerte	2.099	5.115	(59,0)
Vorräte	52	70	(25,9)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.142	1.010	13,0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	2.886	n.m.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	905	1.149	(21,2)
Bilanzsumme (gesamt)	9.621	13.015	(26,1)
Eigenkapital	5.533	11.756	(52,9)
Auf die Telefonica Germany Gruppe entfallendes Nettovermögen	5.532	11.755	(52,9)
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	1	1	-
Gesamtes, auf die Telefonica Germany Gruppe entfallendes Eigenkapital	5.533	11.756	(52,9)
Langfristige Schulden	1.086	75	n.m.
Langfristige verzinsliche Schulden (2)	1.000	0	n.m.
Sonstige Verbindlichkeiten	6	6	(11,5)
Langfristige Rückstellungen	81	69	16,8
Kurzfristige Schulden	3.002	1.184	n.m.
Kurzfristige verzinsliche Schulden (2)	953	0	n.m.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	984	786	25,3
Sonstige Verbindlichkeiten (3)	893	187	n.m.
Kurzfristige Rückstellungen	20	42	(52,5)
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	152	170	(10,8)
Finanzdaten			
Nettofinanzschulden (4)	1.058	(4.023)	n.m.
Verschuldungsgrad (5)	0.85x	-3.5x	n.m.

(1) In 2012 wurde ein existierendes Kapitalversprechen in der Höhe von €2.9bn als Teil des pre-IPO Dividendenzahlungsanspruchs von €7.2bn ausgelöst.

(2) Die pre-IPO Dividende in 2012 wurde durch einen Abzug der Kapitalrücklagen der Telefonica Germany GmbH & Co. OHG ("OHG") finanziert. OHG, inter alia, hat für diesen Zweck verfügbare Zahlungsmittel und Intra-Group-Darlehen genutzt, gewährt und ausgezahlt durch TGB.V., ein Unternehmen der Telefonica Group, in der Höhe von jeweils €1.25bn und €703m.

(3) 2012 Zahl besteht aus einer Vorauszahlung in Höhe von €703m durch den Verkauf von Telefonica Global Activities Holdings BV, die vor dem Stichtag empfangen wurde.

(4) Beinhaltet: Langfristige verzinsliche Schulden + sonstige langfristige Verbindlichkeiten + kurzfristige verzinsliche Schulden + sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (€4.698td in 2012 und €5.444td in 2011) - sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

(5) Verschuldungsgrad ist definiert als Nettofinanzschulden geteilt durch LTM OBIDA, bereinigt von ausserordentlichen Faktoren.

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG
HERLEITUNG DES CASH FLOWS UND OIBDA MINUS CAPEX
Ungeprüfte Zahlen (in Millionen Euro)

	2012	2011	2012	2011
	Jan - Sep	Jan - Sep	Jul - Sep	Jul - Sep
OIBDA	936	833	339	301
- CapEx	(452)	(373)	(181)	(129)
= Cash Flow aus betrieblichen Tätigkeiten (OpCF)	484	461	158	172
+ Silent Factoring (1)	199	0	138	0
-/+ Andere Veränderungen des Working Capitals	(137)	(300)	100	16
Veränderung des Working Capitals	62	(300)	238	16
+/- Erlöse/Verluste aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögensw	(1)	3	0	0
- Steuerzahlung	0	0	0	0
+ Nettozinszahlung	3	6	0	2
= Free Cash Flow vor Dividenden	549	170	397	190
-/+ Veränderungen des Eigenkapitals (2)	(3.446)	(1)	(3.446)	(1)
= Free Cash Flow nach Dividenden	(2.897)	169	(3.049)	190

(1) Volle Wirkung des Silent Factorings von €199m (€48m durch Silent Factoring Abkommen im März 2012 und €151m durch Silent Factoring Abkommen im September).

(2) Nettozahlung Stand September 2012 bestehend aus pre-IPO Dividende von €4.3bn, Nettoerlös der Vorauszahlung von €854.5m in Verbindung mit der Kündigung des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags mit den carve-out-Einheiten G3G, Quam, TGS and TGR.

	2012	2011	2012	2011
	Jan - Sep	Jan - Sep	Jul - Sep	Jul - Sep
= Free Cash Flow vor Dividenden	549	170	397	190
Angenommene Aktienzahl (Millionen) ¹⁾	1.117	1.117	1.117	1.117
= Free Cash Flow je Aktie (EUR)	0,49	0,15	0,36	0,17

Anmerkungen:

(1) Um die Vergleichbarkeit mit zukünftigen Finanzinformationen zu steigern, wurde die aktuelle Anzahl an Aktien im Unternehmen von 1,116,945,400 verwendet.

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG
NET FINANCIAL DEBT EVOLUTION

Unaudited figures (Euros in millions)

	January - June 2012					Nettofinanzschulden (1)
	Zahlungsmittel & Zahlungsmittel-äquivalente	Kapitalversprechen	Intercompany Loans	Finance Lease Liabilities		
Nettofinanzschulden Stand 1. Januar, 2012		1.148,6	2.885,9	0,0	11,8	-4.022,7
OIBDA	597,1					
- CapEx	-270,9					
= Cash Flow aus betrieblichen Tätigkeiten (OpCF)	326,3					
+ Silent Factoring	48,3					
-/+ Andere Veränderungen des Working Capitals	-224,4					
Veränderung des Working Capitals	-176,1					
+/- Erlöse/Verluste aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermöge	-0,8					
Nettozinserlös	2,8					
= Free Cash Flow vor Dividenden	152,2	152,2				-152,2
Finanzierungsmaßnahmen						
-/+ Nettzahlung bezüglich Veränderungen im Eigenkapital		0,4				-0,4
-/+ Veränderungen der Finance Lease Liabilities		-2,0		0,6		2,6
Finanzierungsmaßnahmen	-1,6	0,0	0,0	0,6		2,2
Nettofinanzschulden Stand 30. Juni, 2012		1.299,1	2.885,9	0,0	12,3	-4.172,6
	July - September 2012					
	Zahlungsmittel & Zahlungsmittel-äquivalente	Kapitalversprechen	Intercompany Loans	Finance Lease Liabilities		Nettofinanzschulden (1)
Nettofinanzschulden Stand 1. Juli, 2012		1.299,1	2.885,9	0,0	12,3	-4.172,6
OIBDA	339,1					
- CapEx	-181,2					
= Cash Flow aus betrieblichen Tätigkeiten (OpCF)	157,8					
+ Silent Factoring (2)	138,2					
-/+ Andere Veränderungen des Working Capitals	100,3					
Veränderung des Working Capitals	238,5					
+/- Erlöse/Verluste aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermöge	0,1					
Nettozinserlös	0,4					
= Free Cash Flow vor Dividenden	396,8	396,8				-396,8
Finanzierungsmaßnahmen						
- Abzug des Kapitalversprechens		-2.885,9				2.885,9
- Pre-IPO Dividendenzahlung						4.300,0
+ Shareholder loan 1 (long-term)	-4.300,0					0,0
+ Shareholder loan 1 (short-term)	1.000,0		1.000,0			0,0
+ Shareholder loan 2 (short-term)	250,0		250,0			0,0
+ Shareholder loan 2 (short-term)	703,0		703,0			0,0
+ Shareholder contribution (Unternehmensdivestition)	703,0					-703,0
+ Shareholder Beitrag (bestehende Ergebnisabführungsverträge)	854,0					-854,0
-/+ Veränderungen der Finance Lease Liabilities	-0,9			-2,0		-1,1
Finanzierungsmaßnahmen	-791,0	-2.885,9	1.953,0	-2,0		5.627,8
Nettofinanzschulden Stand 30. September, 2012		904,9	0,0	1.953,0	10,3	1.058,4

(1) Nettofinanzschulden definiert als Intercompany Loans + Finance Lease Liabilities - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente - Kapitalversprechen.

(2) Volle Wirkung des Silent Factorings von €199m (€48m durch Silent Factoring Abkommen im März 2012 und €151m durch Silent Factoring Abkommen im September).

Weitere Informationen:

Telefónica Deutschland Holding AG
Investor Relations
Georg-Brauchle-Ring 23–25
80992 München

Victor J. García-Aranda, Head of Investor Relations

(t) +49 89 2442 1010

ir-deutschland@telefonica.com

www.telefonica.de/ir

Haftungsausschluss:

Dieses Dokument enthält Aussagen, die vorausschauende Aussagen zur Telefónica Deutschland Holding AG (nachstehend „das Unternehmen“ oder „Telefónica Deutschland“) darstellen, die die derzeitigen Ansichten der Geschäftsführung von Telefónica Deutschland zu zukünftigen Ereignissen widerspiegeln, einschließlich Vorhersagen und Schätzungen und den ihnen zugrundeliegenden Annahmen, Aussagen zu Plänen, Zielen und Erwartungen, die sich unter anderem auf Absicht, Anschauung oder aktuelle Aussichten der Kundenbasis, Schätzungen u. a. zum zukünftigen Wachstum in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen und im globalen Geschäft, Marktanteil, Finanzergebnisse und andere Aspekte der Geschäftstätigkeit und der Lage hinsichtlich des Unternehmens beziehen. Die zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen und Prognosen.

Die vorausschauenden Aussagen in diesem Dokument können in einigen Fällen anhand der Verwendung von Wörtern wie „erwartet“, „antizipiert“, „beabsichtigt“, „ist der Auffassung“ und ähnlichen Formulierungen oder ihren Verneinungen oder anhand der zukunftsbezogenen Art der Besprechung von Strategien, Plänen oder Absichten erkannt werden. Solche vorausschauenden Aussagen sind ihrem Wesen nach keine Garantie für zukünftige Leistungen und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen die meisten schwer vorzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle von Telefónica Deutschland liegen, sowie anderen wichtigen Faktoren, die dafür sorgen könnten, dass die tatsächlichen Entwicklungen oder Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den vorausschauenden Aussagen des Unternehmens ausgedrückt oder impliziert sind. Diese Risiken und Unsicherheiten umfassen die in den von Telefónica Deutschland bei den betreffenden Regulierungsbehörden für Wertpapiermärkte und insbesondere bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) eingereichten Offenlegungsdokumenten erwähnten oder dargelegten Risiken und Unsicherheiten. Das Unternehmen kann keine Gewähr dafür geben, dass sich seine Erwartungen oder Ziele erfüllen.

Analysten und Investoren sowie allen sonstigen Personen oder Körperschaften, die bezüglich der vom Unternehmen ausgegebenen Wertpapiere Entscheidungen treffen oder Stellungnahmen erstellen oder bekanntgeben müssen, wird dringend geraten, sich nicht übermäßig auf diese vorausschauenden Aussagen zu verlassen, die allein zum Datum dieses Dokuments geäußert werden.

Soweit nicht gesetzlich erforderlich, geht Telefónica Deutschland keine Verpflichtung ein, die Ergebnisse von Korrekturen an diesen vorausschauenden Aussagen zu veröffentlichen, die in Reaktion auf Ereignisse oder Umstände nach dem Datum dieser Vorlage vorgenommen werden, darunter u. a. Änderungen im Geschäft oder der Erwerbsstrategie von Telefónica Deutschland oder das Eintreten unvorhergesehener Ereignisse.

Dieses Dokument kann zusammengefasste Informationen oder nicht geprüfte Informationen enthalten. In diesem Sinne unterliegen diese Informationen allen sonstigen öffentlich verfügbaren Informationen und sind in Verbindung mit diesen zu lesen, ggf. einschließlich von Telefónica Deutschland veröffentlichter umfassenderer Offenlegungsdokumente.

Schließlich wird darauf hingewiesen, dass weder diese Präsentation noch darin enthaltene Informationen ein Kauf-, Verkaufs- oder Tauschangebot oder eine Aufforderung zu einem Kauf-, Verkaufs- oder Tauschangebot für Wertpapiere des Unternehmens oder einen Rat oder eine Empfehlung bezüglich dieser Wertpapiere darstellen.

Diese schriftlichen Unterlagen sind kein Angebot für den Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, Südafrika oder Japan. Wertpapiere werden bei fehlender Registration nach dem US Securities Act von 1933 in geänderter Fassung oder fehlender Ausnahme nach diesem Gesetz nicht in den Vereinigten Staaten angeboten oder verkauft. Der Emittent oder verkaufende Wertpapierinhaber hat weder Wertpapiere nach dem US Securities Act von 1933 in geänderter Fassung registriert noch beabsichtigt er eine solche Registrierung oder das Angebot von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten. Es werden kein Geld,

keine Wertpapiere oder andere Gegenleistungen von einer Person in den Vereinigten Staaten erbeten. Falls solche Leistungen als Antwort auf die in diesen schriftlichen Unterlagen enthaltenen Informationen übermittelt werden, werden sie nicht angenommen.